



Gründonnerstag

Andacht mit dem Lied „Beim letzten Abendmahle“ GL 282

Am Abend des Gründonnerstages überstürzen sich die Ereignisse: Jesus spürt, dass sich über ihn etwas zusammenbraut. Er setzt sich mit seinen Jüngern zu einem Essen, das sein „letztes Abendmahl“ wird. Danach zieht er sich zum Gebet zurück und verspürt Einsamkeit und Todesangst. Er wird verraten, gefangengenommen und die ganze Nacht verhört. Er – dessen Leben nur aus Liebe und Dasein für die Menschen bestand – erfährt nun das Gegenteil. Wir begleiten Jesus durch diesen Abend und betrachten dazu das Lied „Beim letzten Abendmahle“.

***Beim letzten Abendmahle, die Nacht vor seinem Tod
nahm Jesus in dem Saale Gott dankend Wein und Brot.***

Wort aus dem Evangelium

Er nahm den Kelch, sprach das Dankgebet und sagte: Nehmt den Wein, und verteilt ihn untereinander. Und er nahm Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und reichte es ihnen. (Lk 22, 17.19a)

Gebet

Du sagst uns, dass hinter allem Gott, der Schöpfer, steht – Jesus, wir danken dir!

Du sagst uns, dass Gott unser Leben wandelt – Jesus, wir danken dir!
Du sagst uns, dass wir Gott vertrauen können – Jesus, wir danken dir!

***„Nehmt“, sprach er, „trinket, esset: Das ist mein Fleisch, mein Blut,
damit ihr nie vergesst, was meine Liebe tut.“***

Wort aus dem Evangelium

Er brach das Brot und reichte es ihnen mit den Worten: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Gedächtnis! Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird. (Lk 22, 19-20)

Gebet

Du bist als Mensch zu uns gekommen – Jesus, wir danken dir!
Du weißt, was wir brauchen – Jesus, wir danken dir!
Du bist uns Stütze und Halt – Jesus, wir danken dir!

***Dann ging er hin zu sterben aus liebevollem Sinn,
gab, Heil uns zu erwerben, sich selbst zum Opfer hin.***

Wort aus dem Evangelium

Jesus verließ die Stadt und ging zum Ölberg. Als er dort war, kniete nieder und betete: Vater, wenn du willst, nimm diesen Kelch von mir! Aber nicht mein, sondern dein Wille soll geschehen. Da erschien ihm ein Engel vom Himmel und gab ihm neue Kraft. (Lk 22, 39-42)

Gebet

Du bist deinen Weg zu Ende gegangen – Jesus, wir danken dir!
Du sagst uns, dass Zweifel und Ängste zum Glauben gehören – Jesus, wir danken dir!
Du zeigst uns, wie groß Liebe ist – Jesus, wir danken dir!

Herr Jesus, wenn wir Angst haben, lass uns nicht verzweifeln, wenn wir enttäuscht sind, lass uns nicht verbittern. Wenn wir mit unseren Kräften zu Ende sind, dann lass uns deine Nähe und Liebe spüren. Schenke uns deinen Segen!